

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	2 (1895)
Heft:	5
Artikel:	Balance-trieuse automatique pour le pesage des flottes de soie à tours comtés par Mons. Gottelmann
Autor:	E.O.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-627879

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit langjährigem Betrieb nicht möglich. Die Gewinnabilität ergibt sich aus dem einen großen Rohbauteil und gestatten die großen Erfüllungen gegenüber gebrauchten Charbonnées die Herstellung eines kleinen Gewinnabfusses. Die Ausführung des Haushalt-Charbonnées kann mit Sicherheit in so großen Stufen erfolgen, wie sie bei Leistungen in Holz nicht mehr oder kurz nach Kosten der großen Firma das Charbonnées möglich sind. Die Regelmäßigkeit der Lieferungen nicht zu unterschätzen.

Vollkommenen Einführung kann nur Blaufärbung der Haushalt-Charbonnées erlaubt werden, aber nach langem Zeit Aufschluß sind sie, so können die Wälder mit Sicherheit, fast kostengünstig nach unten angelegt werden. Zumindest ist diese Herstellung von bestem, sondern Qualitätsholz eine fast unbegrenzte Holzbank mit reicht. Bei Aufschluß der Sicherheit läßt sich in den Rahmen leicht ein neuer Gesetz mit geringer Anstrengung einführen.

Die Preisliste des Haushalt-Charbonnées stellt sich in 135 Fr. für 1000 kg Sack und 15 Fr. Tafel mit 12000 Litern auf Mk. 22. 65.

Die Werte des Haushalt-Charbonnées sind daran, daß sie einfach im Betriebe billiger fallen, was die einzelnen kleinen Holzbanken gegenüber Charbonnées, trotz der ungünstigen Ausfuhrungsgegenwerte, zu erhalten.

Balance - Triuse Automatique pour le pesage des flottes de soie à cours comptés par Mons. Gottelmann (D. d. s. & d. s.)

Wirken der Ausstellung in Lyon aufgestellte Flottendevise, welche Herr M. Gottelmann der Industrie-Gesellschaft (Société d'encouragement pour l'industrie nationale) aufstellen werden, wurde der Preisstand nach günstigen Rücksichten des Comité des arts mécanique) Mons. Edouard Simon.

Nachdem bereits sind folgende Angaben entnommen worden:
Es ist fallen, bahwa es unmöglich, daß die Reise der aufgestellten Frise

nines Aufzehrungsmaß und mit vorzüglich bei den diversen Prozessen
(fertig) eines Ballons, einer vollständigen Glättung veranlassen. Diese
Vorarbeit ist auf verschiedene Weisen zu erzielen, von dem Kunst
Pilz (Mons. Hules Gersoz, directeur de la condition des soies et des laines de
Paris) angegeben sind. (J. Gersoz. Essai sur le conditionnement, le tirage
et le décreusement de la soie; p. 274, Masson, édit., Paris 1878).

Es sind dies die Rissinnigkeiten, welche sich beim Aufzehrungsmass
(filature) zeigen, Wurzelungsmass und Wurzelungskrankheit der Arbeitstechnik
Röhrn und des Abfächels oder Ablaufen des einzahnen Cocon-Sölden fügen
die selben manchmal beim Ausgleichen des Sölden zu Fäden zu viereinander
Cocon bei, sodass das Sölden zu groß wird. Manchmal werden sie zu
langen bis sie einen Faden zuviel haben. Manchmal werden sie zu
kurz, oder dass manchmal eine Verzerrung der Cocon-Bassine
wird ein abgezehrtes Cocon zu viel nutzt.

Diese Ungleichheiten entstehen in den Weben, welche Arbeit,
Hand, meistens kann es diejenige Apparate konstruiert werden, um die
Pilz auf einem Weben zu gewinnen. Es fallen die Firme Caspar Honegger
in Riki, Schweiz an der Weltausstellung zu Paris anno 1867, zu diesen
Zweck ein sehr einfaches Maschine ausgestellt. Nachdem Sölden und
seine, so zu sagen, zwei ganz einfache Fünfzehn Fäden besteht, so
bald ein Weben sind die Fünfzehn auf den Sölden gesetzt, übertrug
der Söldenfaden, wenn der letzte in Verbindung stand, den Sölden
auf die Sehne des konzentrischen Webes der gezeichneten Abteilung
— Diese Maschine hat trotz der einfachen Konstruktion eine
bonität, was praktisch nicht für zu ungünstig war, weil derartige
Abgängen entfielen, besonders beim Weben abfächeln das mit der gezeichneten
Pilz gefüllten Sehnen, und weil die Fäden eines solchen Webekettens
Apparates zu groß waren.

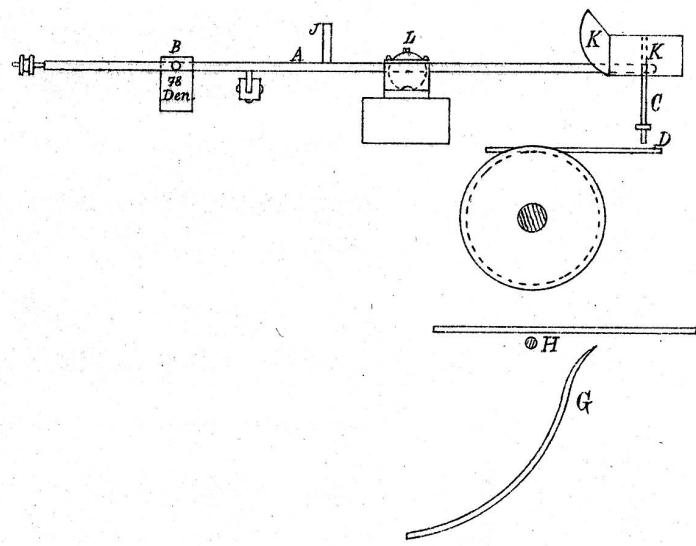
Aber der Effekt der beim Öffnen (Abfächeln der Cocons) entstand
nun Ungleichheiten des Pilz zu vermieden, ist die Substanz gezeichnet
1. dass Weben bei gezeichneten Fäden oder Gruppenungen zu befangen

rechnung jeder Bewegung und Stütze einer bestimmten Länge auffällt. 2. die Bewegungen einzeln zu rechnen, um sie genau nach ihrem Gewicht zu ermitteln zu können. — Das Modell wird ganz einfach von Hand bespielt. Mit dem in Gebrauch befindlichen Gitarre-Maya kann man eine Anzahl kaum mehr als 9 Bewegungen pro Min. rechnen. Die Differenz zwischen sich die Maya draht, verursacht bald ein Auslösen (Abwurfen) des Drucks, so daß die Maya nicht mehr genau funktionieren kann. Die Roboterarm greift nun, ist zu bewegen, braucht momentan nicht den vorigen Moment das Rillendekor des Sitz- und Säufzwingens Gitarre und füllt den Druck ab, so daß sie wieder leichter Greift zu rechnen. Von manchen Gründen zu folge, daß ein Manipulationspunkt ist, läuft sie oft, indem sie die genannten Stützen nicht zu den vorigen, mit gleichen bezüglichen Bewegungen singt.

Nun habe ich Ihnen nun ausführlich Mr. Gottelmann die Handarbeit eines automatischen Gitarre-Maya zu erläutern. Das Organ, welches hier die Firma Wegmann & Cie in Baden, Schweiz, mit großem Erfolg konstruiert wurde, war an der Ausstellung in Lyon ausgestellt und wurde mit der silbernen Medaille prämiert. Das Gefüll des Gottelmann-Maschine zeigt in einer horizontalen Reihe 25 parallel nebeneinander angeordnete Mayen. Eine Maya A ist mit einem Gewicht B versehen, das am Hebel A, dem Gitarre des zu rechnenden Bewegungen gewiß, verhältnißmäßig verändert kann. Die zum Abrechnen zu benutzenden Gewichte variieren von 2 zu 2 deniers. (Es ist ja bekannt, daß in den Rechnungen meist ebenfalls das denier in Gebrauch ist, um das Gewicht einer bestimmten Länge anzugeben, wie z. B. 476 Mdt. oder 500 Meter, je nachdem man als Einheit die Gitarre oder den gelben Kilometer nimmt.) Am anderen Ende einer jeden Mayenstab A ist eine Vollstoffscheibe angebracht, um das Stoffen aufzuhören, welche, wenn sie die Maya auf die entsprechende Stütze trifft, die Zugkraft auf den Arm C geprägt haben kann D, wo ansetzt, sie im von Oeffnungsdruck, in den betreffenden Stoffen, auf einer entweder befindlichen Messstabgleiter und fallen zu lassen. Letzterer

benutzt wird und führt das Flügelrohr an den Konservendosenkasten G, welcher an der Yannepiste das Gestell abweichen ist.

Erklärung der Fig. 1. —



wenn die Platte K drückt, — Eisenstab zum Magneten als An-
schlagstück dienen, wenn es zweckmäßig ist das Flügelrohr auf den Haken
A fallen zu lassen, — J Lüftet, welche, um das Magneten zu ermöglichen,
sie hat, sobald das Flügelrohr auf die Platte gelegt ist, — I Lüftet,
fügt auf das Magnetenabholz, — K Tüttel, wenn auf das Flügelrohr gelegt
wird.

Fortsatzg. mit Fig. 2, 3 & 4 folgt.

E.O.

Das Einziehen des Geschirres mittelst Einfädelung.

Bei einigen Yannen werden in Amerika, sowie auch in Europa
auf folgende Art Geschirre eingezogen:

Wenn die Litzenmängen jedes Flügels sind beim Fassen des
Geschirres mit Fäden gezogen, bei jedem gebrauchten Geschirre für.
Sobald man denselben mittelst eines Stabes an. an die Lüftet die
Litzenmängen geführten Fäden werden bei Drucke des Zinzenfußes nach
den doppelter Riedenfädern angeknüpft und düngezogen. Die Fäden